

**Die hier dargestellten Indikatoren haben wir uns als Qualitätskriterien gesetzt. Die dargestellten Daten beziehen sich auf die Gesamtzahl von 369 Fällen (n=369) aus der Sprechstunde von Prof. Dr. Achim Schneider im Jahr 2016.**

Anteil der Patientinnen, die in der interdisziplinären präoperativen und postoperativen Konferenz vorgestellt werden.

Zielsetzung: 90 % | Ergebnis: 100 % (n=369)

**Fälle in interdisziplinärer Konferenz besprochen 100 %**

Anteil CIN 2 / CIN 3 – therapeut. Gewebeexcision aus dem Gebärmutterhals.

Zielsetzung: 90 % | Ergebnis 78 % (n=90/115)

\*25 Patientinnen mit Stenose, Leukoplakie, Polyp, atyp. zytologischer Abstrich bei T-Zone Typ 3.

**Anteil der entnommenen Konisate mit CIN 2/3\* 78 %**

Anzahl der operierten Patientinnen, die innerhalb der ersten 30 Tage keine Nachblutungen hatten, welche stationär behandelt werden mussten.

Zielsetzung: 97 % ; Ergebnis: 99,2 % (n=1/115)

**Keine Nachblutungen 99 %**

Mit Biopsie übereinstimmender Vorhersagewert für CIN 2/CIN 3 durch den Kolposkopiker.

Zielsetzung: >= 65 % ; Ergebnis: 93 % (n=200/216)

**Vorhersage durch Kolposkopiker 93 %**

Bei 104 OPs: 87 % R0, 8 % Rx und 5 % R1 endozervikal

Zielsetzung: max. 10 % R1 Ergebnis: 5 % R1 (n=104)

Die Zufriedenheitsrate der Patientinnen nach schriftlicher Abfrage.

Zielsetzung: 90 % ; Ergebnis: 91 % (n=291/321)

**Zufriedenheit lt. Fragebogen 91%**